

M.Abt.215a A1-332

6.Bezirk

Bürgerspitalgasse 24

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: W 6550/12-II-148/57

MITTE

Lagebericht
1.10.57

B e s c h e i d:

- I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom ~~12.2.57~~^{12.2.57}, W 6550/1-II-148⁵⁶ war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien VI., Bürgerspitalgasse 24 ----- Grundstück-Z~~1~~¹: 1385 und 1384 ----- Einlagezahl: 97 ----- der Katastralgemeinde ~~Mariahilf~~ -- im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 165.800.-- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 24.6.1957 beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am erteilt und am ----- der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgelegt.
- II. 1. Die am 4.7.1957 -- vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden. *(siehe jedoch auch Abschn. VIII)*
2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschn. I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit S 165.450.-- (in Worten: ~~Ein~~^{Ein}hundertsechzigtausendvierhundertfünfzig Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S 52.350.-- *(siehe Abschn. VIII)* wird unter einem überwiesen.
3. Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, Einlagezahl 97 der Kat. Gem. Mariahilf ----- ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S 165.800.-- zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn. II, Ziff. 2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbucheintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird ^{auf Wunsch} ~~anbei~~ eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S 350.-- -----

in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt. Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 2.206,-

Diese teilt sich in zwei Tilgungsquoten, die - bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens - an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 1.103,- ist am 1.1.1958 - fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von jeweils S 1.103,- bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (~~Siehe Abschnitt VIII~~)

3. Die Tilgungsquoten sind auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 6550 - - - - - (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu überweisen.

4. Dem Schuldner steht es frei an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Schuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt. Soll-

te aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- b) dessen Wohnadresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff. 3),
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr. Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom 12.2.57, W 6550/1-II-18/58 bzw. des Schuldscheines vom 20.2.1957 - - - auch weiterhin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingun-

gen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Für die Behebung der bei der Schlußbaukontrolle aufgezeigten Mängel wird der Darlehensnehmerin eine Frist bis 1.10.1957 eingeräumt. Bis zum Einlangen der Meldung des Prüfsachverständigen, daß diese Mängel behoben worden sind, wird bei der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ein Deckungsrücklaß in der Höhe von S 5.000.- einbehalten.

IX. In Abschnitt I wurde ein Wort amtlich berichtigt und diesbeide letzten Sätze, bestehend aus vierzehn Druckwörtern, amtlich gestrichen; in Abschn. II, Ziff. 2, zwei Wörter amtlich gestrichen und der in Klammer gesetzte Hinweis amtlich ergänzt; in Ziffer 3 ein Wort durch zwei Wörter amtlich ersetzt; in Abschn. III, Ziff. 2, der in Klammer gesetzte Hinweis amtlich gestrichen.

B e g r ü n d u n g

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Es ergeht an:

Frau Anna Quidenus,

W i e n VI., Bürgerspitalgasse 24

den Herrn Landeshauptmann für Wien M.A. 25

W i e n XVII., Kalvarienbergg. 33

zur do. Zl. M.A. 25-F 6328/56 z.g.K.

7. August 1957

Der Bundesminister:

1. V. Dr. Putz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

A. V. Philkanyovich

M. Abt. 25

Eingelangt 23. AUG. 1957

Zahl

Beilagen

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

CH

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Name des Darlehensnehmers
oder dessen Bevollmächtigten: Anna Quidenus

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
Wien 6., Bürgerspitalg. 24 Tel.-Nr. 43 67 15

Grund-Zahl: _____

W 6550

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

SCHLUSS

Zahlungsansuchen Nr. 3²⁾

Laut Bescheid vom 20.2.57, Zl. W 6550/1-11-14/56, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien 6., Bürgerspitalgasse 24 ein Kredit bis zu S 165.800.— bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgeführten Betrages von S _____ auf Konto-Nr. Sparbuch Nr. 42995 des³⁾ Landeshypothekenanstalt f.d. O. Zweigstelle der³⁾ Mariahilf (P. S. A. _____) in _____ ersucht.

Lfde. Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1)	Techn. Rat Bruno BUCHWIESER Wien 6., Mittelgasse 16 Baumeister Wiederaufbautafel	30.6. 1957	Schluss	160.537.13				
2)	Techn. Rat Bruno BUCHWIESER Wien VI., Mittelg. 16 Architekt:	30.6. 1957		164.148.21				
3)	Arch. Anton HOCH Wien 6., Mollardgasse 69 Erstprüfer:	26.4. 57		151.322.66				
	Vorprüfer	3.7.57		176.755.23				
		27.5. 1957		500.—				
				2.023.77				
				1.895.—				
				3.962.31				
				799.40				
				783.60				
				1.513.—				
				2.567.36				
Summe:				162.545.51				

Anmerkung:

- ¹⁾ Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- ²⁾ Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- ³⁾ Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- ⁴⁾ Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- ⁵⁾ In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- ⁶⁾ Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951).Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. **3**

Name des Kreditnehmers: **Anna Quidenus**
 Anschrift des Bauvorhabens: **Wien VI., Bürgerspitalg. 24**
 Rechnungsleger: **Architekt Anton H o o h**
 Anschrift: **Wien VI., Mollardgasse 69**

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung **W 8 a****3fach einzureichen**

Grundzahl

W 6 5 5 0

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
 (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

Ort: **Wien**Datum: **3. Juli 1957**

~~Teil *)~~ **Leistungsrechnung Nr. 2**
~~Schluß-*)~~ (Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. **3** des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüf honorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

Gesamtbetrag**): 1% von ~~S. 151.382.66~~ 151.32.93 . . . S ~~1.513.--~~	Festgestellter Betrag in S:
Bisherige Überweisung: . . . S 1.100.--	1.600.--
Restguthaben: . . . S ~~413.--~~	1.100.--
Anzuweisender Betrag:	500.--
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:	500.--

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. **18.809**, lautend auf**Dipl. Arch. Anton H o o h**

oder auf

Bankkonto-Nr., bei der (dem)

(Name des betreffenden Kreditinstitutes)

über PSA-Wien Nr. zur Überweisung zu bringen.



Hoch
 (Unterschrift)

Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten. Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. **Schlüss**

Name des Darlehensnehmers: **Anna Quidenus**
Anschrift des Bauvorhabens: **6., Bürgerspitalgasse 24**
Rechnungsleger: **Techn. Rat Bruno Buchwieser**
Anschrift: **Wien 6., Mittelgasse 16**

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung **W 8**
3 fach einzureichen

An **Frau Anna Quidenus**
in **Wien 6., Bürgerspitalgasse 24**

Grundzahl
W 6550

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)
Zl W 6550 / 1-11-14 S/56

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: **Wien**
Datum: **30.6.1957**

Leistungsrechnung Nr. ¹⁾

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.
Bank: **Landeshypothekenanstalt f. N. Ö.**
Zahlungsbedingungen: **Zweigstelle Mariahilf**

Kontobezeichnung:
Konto-Nr. **Sparbuch Nr. 42 995**
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Für Architektenhonorar 1.25% von S 156.736.13 151.383.66 160.137.13			1.962.34 1.895		2.022.77	
Transport					1.962.34			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

¹⁾ Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

²⁾ Von der Überprüfenden Stelle einzutragen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. Schluss

Name des Darlehensnehmers: Anna Quidenus
Anschrift des Bauvorhabens: 6., Bürgerspitalgasse 24
Rechnungsleger: Techn. Rat Bruno Buchwieser
Anschrift: Wien VI., Mittelgasse 16

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung **W 8**

3 fach einzureichen

An Frau
Anna Quidenus
in Wien VI., Bürgerspitalgasse 24

Grundzahl

W 6550

Ihre Bestells-Nr. (Tag)
Zl. W 6550/1-II-14 s/56

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 30. Juni 1957

Leistungsrechnung Nr. Schluss¹⁾

Zeit der Leistung, Lieferung:

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.
Bank: Landeshypothekenanstalt f.N.Ö.
Zweigstelle Mariahilf
Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:
Konto-Nr. Sparbuch Nr. 42995
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
1)		BAUMEISTERARBEITEN: Aufstellen eines Konsol- leitergerüstes an der Gassenfassade einschl. eines schrägen Schutzge- rüstes, 2.00 m breit, mit fugenloser Abdeckung und seitlichen Blenden einschl. Stehzeit $24.80 \times 11.65 + 12.35 =$ <u>297.60</u> m ²						
2)		Gänzliches abschlagen des restlichen Verputzes, einschl. auskratzen der Fugen und abürsten des Ziegelmauer- werkes samt arch, Gliede- rung			<u>10.40</u>	<u>3.095.04</u>		
Transport					<u>3.095.04</u>			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen. von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

¹⁾ Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.
²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			3.095.04			
		24.80 x 11.25 = 279.-m2						
		hievon ab: 26 53.-			1.808.-			
		(1.14 x 1.80) x 18 = 36.96						
	242.10 m2		8.-		1.936.80			
3)	226.-	Herstellen eines neuen Fassadenputzes in Terrazzo-Material auf groben Unterputz aus Kalkzementmörtel, einschl. ausmauern der alten Sprengkörperlöcher und Neuherstellung der Gesimse (Hauptgesimse nach Detailzeichnung profiliert) sowie der Haustorumrahmung.						
		s. Ausmass von Pos. vor			15.820.-			
	242.10 m2		70.-		16.947.00			
4)	226.-	Herstellen eines gekratzten Zementmörtelsockels 0.60 m hoch an allem und jedem						
	24.80 - 3.50 =		48.00		1.022.40			
5)	21.30 ml	Reinigen der Fenster, Türen, Sohlbankbleche usw. nach den Fassadenarbeiten, statt Baureinigung						
		Pauschale			650.-			
6)		Schuttabfuhr: aufladen und auf eine Planie verführen einschl. Planiegebühren.						
		s. Ausmass von Pos. 2)			190.40			
	242.10 m2 x 0.03 =				180.40			
	7.26 m3		28.-		203.28			
7)	680	Auswechseln zweier vermorschter Dippelbäume 3.70 m lang, aus der Dachgeschossdecke über den Stiegenhaus						
		Pauschale			1.000.-			
		Übertrag			24.854.52			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			24.854.52			
8)		Wiederherstellen der Stukaturung nach dem Auswechseln der Decke, samt alten Verputz abschlagen, Schutt entfernen.						
	7.80 m2		69.-		538.20			
9)		Ausbessern des Grob- und Feinverputzes nach dem Auswechseln der Decke.						
		(3.00 x 2 + 2.60) x 0.25 =						
	2.15 m2		42.00		90.30			
10)		Aufstellen eines Konsolleitgerüsts an der Hoffassade, einschl. Stehzeit sowie Zu- und Abfuhr des Materials						
		(11.95 + 1.25 + 1.10 + 17.30 + 0.60 x 2) x 11.65						
11)	382.12 m2	Gänzliches Abschlagen des kriegsbeschädigten Verputzes des Hof- und Hauptgesimses, einschl. Auskratzen der Fugen und Abbürsten des Ziegelmauerwerkes und entfernen des Efeugewächses.			10.40		3.974.05	
		11.95 + 2.50 + 1.10 + 16.50 + 0.60 x 2 =						
	33.25 ml		4.-		133.00			
12)		Gänzliches Abschlagen des kriegsbeschädigten bzw. gelockerten Hoffassadenverputzes, sonst wie in Pos. vor						
		s. Ausmass von Pos. 10)						
		hievon ab: Fenster						
		33 x (1.17 x 1.85) +						
		Türen (1.20 + 1.15 x 2 + 1.20) x 2.75 + 2.60 x						
		x 3.20 =						
	289.59 m2		6.50		1.882.34			
		Übertrag			31.472.41			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-

ansuchen-Nr. Schluss-

Blatt 2

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			31.472.41			
13)		Herstellen eines neuen Fassadenputzes in Schleif- sand verrieben, auf grohen Unterputz aus Kalkzementmör- tel und Neuherstellung des Gesimses, nach Detailzei- chnung profiliert. s. Ausmass von Pos.12)			31.472.41			
		289.59 m2						
		niedon ab /11.95 + 1.25 + 17.30 - -(1.20 x 2 + 1.15 x 2 + 2.60)/x 0.50 = 11.60						
	277.99 m2	Herstellen des			40.--	11.119.60		
14)		Aufzahlung für das Ziehen des Hauptgesimses Ausmass s.Pos.11)						
	33.25 ml				18.--	598.50		
15)		Herstellen eines gekratzen Zementmörtelsockels 0.60 cm hoch, an allen und je- dem.						
	23.20 ml	11.95 + 1.25 + 17.30 - (1.20 x 2 + 1.15 x 2 + 2.60) =			48.00	1.113.60		
16)		Ausschleifen der infolge der starken Erschütterun- gen bei den Bombenexplosio- nen undicht gewordenen schließbaren Kamine.						
a)	11	Ausstemmen von Öffnungen in Kaminmauerwerk an je zwei Stellen in jedem Stockwerk, zum Aufstellen des Arbeitsgerüsts Kamine-Rauchabzüge vom Keller bis einschliessl. Dachboden, an je 12 Stel- len öffnen Mauerdurchbrüche, je Mauerdurchbruch, ohne Unterschied der Geschosse			18.00	6.172.92		
	132	Mauerdurchbrüche			24.--	3.168.00		
		Übertrag			47.472.11			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. Schluss
Blatt 3

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	Betrag ²⁾
				S	g	S	g		
		SPENGLERARBEIT	Übertrag			47.472.11			
1 b)		Ausstemmen von Öffnungen zum Hineinkriechen in die schließbaren Kamine, 11 Kamine an je 6 Stel- len durchbrechen = 66 Mauerdurchbrüche, ohne Unterschied der Geschosse Mauerdurchbrüche				46.059.53			
	64					3.840,-			
	65			60.---		3.960.00			
c)		Aufstellen eines Arbeits- gerüsts in den Kaminen, insgesamt 66 mal einschl. abtragen, sowie Zu- und Abfuhr, je einmaligen Aufstellen des Gerüsts.				657.38			
	64			26.40		1.536.-			
2)		Doppelstutzen aus Zinkblech bis in die Bodenrinnen 1,50 m lang, 12 cm weit							
	65			24.00		1.584.00			
d)		Abschlagen des schadhaf- ten Innenverputzes der Kamine, nebst Auskratzen der Fugen und Abbürsten des Mauerwerks				94.60			
	1 Stk			94.60		94.60			
3)		11x/(0.45 x 4)x10.35/ =				1.500.72			
	204.93 m2			8.00		1.639.44			
e)		Verputzen der Kamine mit Kalkzementmörtel s.Aus- mass von d)				7.028.52			
	204.93 m2			38.---		7.787.34			
4)		Ausschleifen der Kamine mit Zementmörtel							
f)		11 x (0.45 x 4) x 17.32 =							
	342.94 m2			18.00		6.172.92			
17)		Schutt abführen auf eine Planie, an aller Arbeit und Transportkosten				824.92			
	16.40			50.30					
a)		von Hauptgesimse und Hoffassade s.Pos.2)							
	226.10	242.10 x 0.03 = 7.26 m3							
	12.50	Pos.11) 6.80							
		33.25 x 0.50 x 0.03 = 0.50 m3				373.25			
		Pos.12) 51.20							
		289.59 x 0.03 = 8.69 m3				533.68			
		Pos.16 d) 28.---				546.56			
b)		204.93 x 0.015 = 3.07 m3							
	19.52 m3			28.---					
	19.06			19.52					
		Summe d.Baumeisterarbeiten:				69.162.31			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

67.870.81
66.610.73

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. Schluss
Blatt 4

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		SPENGLERARBEITEN:						
1)		<u>Gassenseite:</u> Dachsaum und Saumrinnen reparieren, 4.00 ml schad- hafte Saumrinnen abmontie- ren, 4.00 ml neue Saumrin- nen 65 cm breit aus 0.6 mm starken verzkt. Eisen- blech einsetzen alles Saum- ausrichten, vom Rost und Farbresten reinigen und einmal mit Bessemer-Rost- schutzfarbe streichen.						
	24.90 ml		26.40		657.36			
2)		Doppelstutzen aus Zinkblech bis in die Bodenrinnen 1.50 m lang, 12 cm weit liefern und montieren.						
	1 Stk.		94.60		94.60			
3)		Liegende Dachaussteigfen- ster 60 x 60 cm in Lichten gross, samt 1.20 m ² Fen- sterrutschen und 2 Guss- gläser, sonst alles aus 0.6 mm starken verzinkten Eisenblech liefern und montieren.						
	4 Stk.		355.00		1.420.--			
4)		Neue Giebeleinfassung inkl. Putzleiste und Überhang- streifen 50 cm breit aus 0.6 mm starken verzkt. Eisenblech 8.20 x 2 =						
	16.40 ml		50.30		824.92			
5)		Neue Bodenrinnenausfüt- terung 50 cm breit aus Zinkblech 0.6 mm stark liefern und montieren (inkl. Spritzbleche) 2.43 + 10.07 =						
	12.50 ml		61.20		765.00			
6)		Neuer Wassersammelkessel 40/40 cm hoch und breit aus 0.6 mm stk. Eisenblech						
		Übertrag			3.761.88			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 5
Blatt 5

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
				S	g	S	g	
			Übertrag			3.761.88		
			Zinkblech samt einen 25 cm langen Bodenstützen komplett fix und fertig montiert.					
	1 Stk.			265.--		265.--		
			Hofseite:					
18)			Neuen Dachsaum inkl. Saum- streifen 65 cm breit aus 0.6 mm stk. verzkt. Eisen- blech liefern u. montieren.					
	30.55 ml		$17.25 + 1.30 + 12.00 =$	57.80		1.765.79		
9)			Neue Saumrinne 65 cm im Umbug breit inkl. verzkt. Rinnenhaken kompl. fix und fertig liefern und mon- tieren.					
	32.55 ml		$17.25 + 1.30 + 12.00 +$ $0.50 \times 4 =$	68.--		2.213.40		
10)			Neue Doppelstützen an- sonsten wie Pos. 2)					
	2 Stk.			94.20		188.40		
11)			Neue Dachaussteigfenster wie Pos. 3) liefern und montieren					
	4 Stk.			355.--		1.420.--		
12)			Neue Giebeleinfassung wie Pos. 4)					
	16.40 ml		$8.20 \times 2 =$	50.30		824.92		
14)			Neue Dachhachsen aus 0.6 mm starken verzkt. Eisen- blech liefern und mont- tieren.					
	19.26 m2		$10.70 \times 1.80 =$	87.50		1.685.25		
15)			Neue Firstabdeckung mit Ziegeltasche sonst wie vor liefern und montieren (65 cm breit)					
	1 Stk.			114.--		114.--		
			Übertrag			12.124.64		

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. Schluss
Blatt 6

Post-Nr. des Kosten- voranschlags		Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag ²⁾ S g	
				Übertrag		12.124.64		
				$4.75 + 5.23 + 2.07 + 0.51$ $+ 0.60 + 5.10 + 1.85 \times 2$ $+ (1.98 + 1.05 + 2.85 +$ $0.73) \times 2 =$				
		35.18 ml		Genietet und gelötet, Sandauftrag mindestens	61.90	2.177.64		
16)				Neue Kamineinfassungen inkl. Putzleiste aus 0.6 mm starken verzkt. Eisen- blech 50 cm breit liefern und montieren. $(0.63 \times 2 + 0.78) \times 0.50 +$ $+(0.50 \times 0.50) \times 2 = 1.52 \text{ m}^2$ $/(2.75 + 0.75) \times 2/$ $\times 0.50 + (0.50 \times 0.50) \times 4 = 4.50 \text{ "}$ $/(0.93 + 0.55) \times 2/$ $\times 0.50 + (0.50 \times 0.50) \times 4 = 2.48 \text{ "}$ $/(1.90 + 0.75) \times 2/$ $\times 0.50 + (0.50 \times 0.50) \times 4 = 3.65 \text{ "}$ $(1.87 \times 2 + 0.75) \times$ $0.50 + (0.50 \times 0.50) \times 2 = 2.75 \text{ "}$ $(0.35 \times 2 + 0.50) \times$ $0.50 + (0.50 \times 0.50) \times 2 = 1.07 \text{ "}$ $(1.97 + 0.80 \times 2) \times$ $0.50 + (0.50 \times 0.50) \times 2 = 2.29 \text{ "}$ $(0.47 + 0.38 \times 2) \times 0.50 +$ $(0.50 \times 0.50) \times 2 = 1.12 \text{ "}$ $(0.91 + 0.32) \times 0.50 +$ $0.50 \times 0.50 = 0.87 \text{ "}$ 20.25 m^2				
		20.25 m ²			96.40	1.952.10		
17				Tonrohreinfassung inkl. Platte aus Zinkblech 0.6 mm stark, kompl. fix und fertig				
		1 Stk.			114.-	114.-		
				Übertrag		16.368.38		

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Poste-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
				S	g	S	g	S	g
			Übertrag			16.368.38			
23)			<u>Kleines Wirtschaftsgebäude:</u>						
18)			Neue Blechdacheindeckung mit 92 cm reiner Scharen- breite, die Quernähte genietet und gelötet, Wandaufzug mindestens 20 cm und Putzleiste 8 cm aus 0.6 mm stk.ver- zkt. Eisenblech liefern und montieren.						
			$7.75 \times (5.35 + 0.25 \times 2 + 2 \times$ $0.08) - 1.12 \times 1.75 = 44.62 \text{ m}^2$ $/(1.12 + 1.75) \times 2 / 0.50$ $+ (0.50 \times 0.50) \times 4 =$						
			$\frac{3.87 \pi}{48.49 \text{ m}^2}$						
		48.49 m ²				94.--	4.558.05		
19)			Neue Hängerinnen 33 cm im Umbug sonst wie vor inkl. Vorköpfe montieren						
			$5.40 + 0.50 \times 2 =$						
		6.40 ml				53.10	339.84		
20)			Abfallrohre inkl. Bogen- knie 12 cm weit sonst wie Post vor liefern u. montieren						
			3.00 ml			48.--	144.--		
21)			<u>Fassaden-Gasse</u> Gesimse und Sohlbankein- deckung aus 0.6 mm starken Zinkblech komplett fix und fertig liefern und montieren.						
			$24.90 \times 0.20 - 3.90 \times 0.20$ $+ 3.90 \times 0.50 =$						
		6.15 m ²				139.20	856.08		
22)			<u>Fassade-Hof</u> Neue Kordongesimsabdeckg. sonst wie Pos. vor liefern und montieren.						
			$9.07 \text{ m}^2 (18.20 + 13.00 + 0.60 \times 2) \times 0.28$			139.20	1.262.54		
			Übertrag			23.528.90			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 8 Schluss
Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			23.528.90			
23		Neue Wetterschenkel 120x 15 aus verzkt. Eisenblech komplett fix und fertig liefern und montieren.						
	37 Stück		17.20		636.40			
24)		Dachsaum und Saumrinnen reparieren sonst wie in Pos.1)						
		entfällt						
		<u>Austauschpositionen:</u>						
1)		Dachsaum 15 cm breit (im Anbot Pos.8) 65 cm verarbeitet 80 cm) Dif- ferenz 0.15 ml						
	30.55 ml		12.50		381.88			
2)m)		Rinnenstützen aus Zink- blech (Wirtschaftsgebäu- de)						
	1 Stk.		32.50		32.50			
3)		Blecheindeckung der bei- den Vorbauten im Hofe aus 0.6 mm starken verzkt. Eisenblech samt Saumstrei- fen.						
		$3.10 \times 1.45 + 2.10 \times 0.80 =$ 7.18 m^2						
		$0.15 \times (3.10 + 1.45 +$ $(2.10 \times 0.80 \times 2) / =$ 1.24 m^2						
	7.42							
	8.42 m ²							
4)		Dunstschlauchkopf aus Zinkblech komplett						
	1 Stk.		95.--		95.--			
5)		Einmaligen Anstrich her- stellen s. Pos.1)						
Pos.3)		$24.90 \times 0.65 =$ 16.19 m^2						
" 4)		$4 \times 1.20 =$ 4.80 m^2						
" 8)		$16.40 \times 0.50 =$ 8.20 m^2						
		$30.55 \times 0.80 =$ 24.44 m^2						
		53.63 m ²						
		Übertrag			25.550.30			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

x) vorbehaltl. d. Genehm. d. Minist.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 8
Blatt 9

Pos.-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
				S	g	S	g	S	g
		Übertrag	53.63 m2			25.550.36			
3)	Pos.9)	32.55 x 0.65 =	21.16 "			~~25.416.88~~			
	Pos.11)	4 x 1.20 =	4.80 "			25.369.30			
	Pos.12)	16.40 x 0.50 =	8.20 "						
	" 14)		19.26 "						
	" 15)	35.18 x 0.65 =	22.87 "						
	" 16)		20.25 "						
	" 18)		48.49 "						
	" 19)	6.40 x 0.33 =	2.11 "						
		Austausch Pos.3	8.42 "						
			209.19 m2			1.727.98			
	209.19 m2		208.19			~~2.081.90~~			
	208.19		15.			3.137.85			
		et. POS. TAUCH.	10						
		Summe der Spenglerarbeiten:				27.498.58		27.092.28	
		-10% ZEITSCH.				~~2.749.57~~		2.709.23	
		DACHDECKERARBEITEN:				24.749		24.383.05	
		Instandsetzung der gesan-							
		ten Bedachungen.							
		Gassenseitig:							
1)	1)	Altes Ziegeldoppeldach							
		abtragen, die Ziegel zur							
		Wiederverwendung aussor-							
		tieren und am Dachboden							
		lagern. Das unverwend-							
		bare Material abtragen,							
		auf die Strasse schaffen							
		und auf eine Planie ver-							
		führen.							
		24.80 x 8.00 =	69.50						
	198.40 m2		6.50			1289.60			
2)	2)	Alte Dachlattung instand-							
		setzen für Ziegeldoppel-							
		deckung. Die Latten nach-							
		ageln, gebrochene und							
		fehlende Latten ersetzen.							
		15.80 x 8.00							
	126.40 m2		5.00			632.00			
		Übertrag				1.921.60			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 10
Blatt 10

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Betrag	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
				S	g	S	g	S	g
			Übertrag			1.921.60			
3)			Dachlattung umlatten pas- send für Strangfalzziegel unter Verwendung der gu- ten alten Latten und Bei- gabe der zur Ergänzung erforderlichen Latten. $9.00 \times 800 =$			7.60	547.20		
	72.00 m ²								
4)			Wieder eindecken mit den von der Abtragung gewon- nenen guten alten Taschen- ziegel. Die Einfassung trocken eingedeckt, die Ziegel gebohrt und mit verzkt. Stiften genagelt, in der Fläche die Ziegel trocken gehängt. $15.80 \times 800 + (15.80 \times 2 +$ $+ 8.00) \times 0.50 =$			11.50	1.681.30		
	142.30 m ²								
5)			Neueindecken mit Wiener- berger Strangfalzziegel. In der Fläche jeder 3. Ziegel bei den Umsäumun- gen jeder Ziegel mit verzinkten Stiften ein- mal genagelt. Im Dachin- nern jeden 2. Ziegel mit verzinkten Bindedraht an die Lattung verhängen $9.00 \times 8.00 + (9.00 \times 2 +$ $8.00) \times 0.50 =$			36.50	3.102.50		
	84.50 m ²								
6)			Ziegeldoppeldeckungen im Dachinnern mit feinem Kalkzementmörtel versträi- chen und abkehren. Ein- schliessl. aller Gerüstung Arbeits- und Materialbei- stellung. s. Ausmass von Pos. 2			8.00	1.011.20		
	126.40 m ²								
			Übertrag			8.263.80			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen (Nr. 1) Schluss
Blatt 11

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			~~8.263.80~~			
7)		Strangfalzziegeldeckungen im Dachinnern verstreichen sonst wie Pos. 6) s.Ausmass von Pos.3)			~~8.263.80~~			
12)	72.00 m ²		6.50		468.00			
		<u>Hofseite:</u>						
8)		Provisorische Durnatdeck- ung (nicht vorschrifts- massig gedeckt) abtragen, das Alt- und Schuttmaterial auf die Strasse abtragen und auf eine Planie ver- führen. $24.80 + 17.50 \times 8.00 =$ $\frac{2}{2}$			1.335.79			
	169.20 m ²		4.50		761.40			
9)		Dachlattung entnageln u reinigen und umlaten passend für Strangfalz- ziegel unter Verwendung der guten alten Latten und Beistellung der zur Ergänzung erforderlichen neuen Ziegellatten. s.Ausmass von Pos.8			458.36			
14)	169.20 m ²		7.60		1.285.92			
10)		Dachflächen neu eindecken mit Wienerberger Strang- falzziegel, wie in Pos.5) beschrieben. s.Ausmass von Pos.8)			851.24			
15)	169.20 m ²		6.20		1.049.04			
		Zuschläge: $(24.80 + 8.00 + 10.50 +$ $17.50) \times 0.50 =$ $\frac{30.40}{199.60}$			700.00			
16)	199.60 m ²		36.50		7.285.40			
11)		Strangfalzziegeldeckungen im Dachinnern verstreichen wie in Pos. 7) s.Ausmass von Pos.8)			1.099.80			
	169.20 m ²		6.50		1.099.80			
24	Stk.	Übertrag			~~19.164.32~~			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**
Blatt **12**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
				S	g	S	g	S	g
			Übertrag			~~19.164.35~~			
12)			<u>Rechter Seitentrakt:</u>			~~19.104.20~~			
			Strangfalzziegeldeckungen sorgfältig ausreparieren. Die losen Teile der Ein- fassungen frisch nageln. Gebrochene und fehlende Ziegel ersetzen, die Dach - rinnen reinigen und den entstandenen Schutt ab- tragen und verführen.						
			$19.23 + 13.50 \times 8.00 =$						
			$\frac{2}{2}$						
	130.96 m2			10.20		1.335.79			
13)			Strangfalzziegeldeckung im Dachinnern von den Re- sten des alten Innenver- striches reinigen und die Verhängungen mit verzkt. Bindendraht ergänzen. Den entstandenen Schutt abtragen und verführen.						
			s.Ausmass von Pos.12)						
	130.96 m2			3.50		458.36			
14)			Strangfalzziegeldeckungen im Dachinnern wie Pos.7)						
			s.Ausmass von Pos.12						
	130.96 m2			6.50		851.24			
15)			Glasfalzziegel zur Bodenbe- lichtung liefern eindecken und im Dachinnern ver- streichen.						
	20 Stk.			35.--		700.00			
16)			Kamingruppen mit zusam- men 24 Rauchabzügen (Teil- weise schiefbare Kamine) über Dach instandsetzen. den losen und hohlen Ver- putz abschlagen, die Fu- gen auskratzen und anne- tzen. Sodann mit verlän- gertem Weisskalkmörtel ganz verputzen und pat- schokieren. Einschliess- lich Arbeit, Materialbei- gabe u. Gerüstung.						
				147.30		3.535.20			
	24		2tk.	Übertrag		26.044.91			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

25.981.87

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**
Blatt **13**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			~~26.044.91~~			
17)	5 Stk.	Kaminaufsätze mit dreh- barer feuerverzinkter Haube und je 1 m Eternit- rohr Ø 150 liefern und einmauern			~~25.981.81~~			
		Austauschpositionen:						
		Verputz des Feuermauer- spitzes und des Kaminmauer- werkes beim rechten Sei- tentrakt instandsetzen. Abschlagen der lockeren Verputzstellen, grob und fein verputzen, samt patschokieren inkl. Ge- rüstung auf Dach.						
		$9.00 \times 2.65 + \frac{4.60 \times 5.00}{2}$			~~42.00~~			
	35.35 m ²	Liefern und einziehen von Gussglastafeln in die Aussteigfenster.			~~1.484.70~~			
	14 Stk.	Summe d. Dachdeckerarb.:			~~29.274.11~~			
		<i>x) Swobfeld. J. G. J. Winiß.</i>			~~29.274.01~~			
		<u>TISCHLERARBEITEN:</u>			~~29.150.30~~			
1)	1	Loch äusserst schadhafter, teils durch Kriegseinwir- kung beschädigter zwei- flügeliger Hofwiddfang samt Oberlichte 240/315 cm gründlich reparieren. Die in den Verbindungen gelösten Türflügel frisch verleimen, je ein auf- rechtes und ein Bodenfries am Schloss und Riegelflü- gel neu ersetzen, neue Sockel und Schlagleiste anbringen und den von unten herauf angefaul- ten Torstock anflicken. Die Torflügel in gemein- samer Arbeit mit dem						
		Übertrag			~~7.794.00~~			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**
Blatt 4

Post-Nr. des Kosten- voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
	1 Stk.	Schlosser einpassen und gut schliessbar machen			7.794.00			
2	1 Stk.	Auseere nach aussenhin hergestellte Wohnungsfenster 100/190 cm die äusseren Schlagleisten entfernen, die Flügel fachgemäss überfälszen, in den Verbindungen gelöste Flügel frisch verleimen, schadhafte oder verzogene Flügelteile wie Wetterleisten erneuern, die Stöcke ausflicken, die Flügel Farbluft einpassen und gut schliessbar machen ohne notwendig werdende Entglasung und ohne Haft für Glasbruch.			954.00			
	18 Stk.	Äussere sehr schadhafte Wohnungsfenster älteren Ursprungs 100/190 cm, die nicht mehr reparierfähigen Flügel entfernen und an dessen Stelle neue Flügel samt Kämpfer, Kreuzl und Wetterleisten herstellen Stöcke ausflicken.			3.200.00			
3	7 Stk.	Äussere besonders schadhafte vierflügelige Hof-fenster 100/190 cm, die nicht mehr reparierfähigen Flügel samt Verkleidungen und Wetterleisten völlig neu herstellen und wie Pos. 30) behandeln.			10.994.00			
4	2 Stk.	An Stelle des durch Kriegseinwirkung schwer beschädigten Haustores, ein völlig neues zweiflügeliges Haustor mit Geküre und Glaslichtern lt. beiliegender Skizze herstellen und in gemeinsamer Arbeit mit			180.00	3.240.00		
5					82.00	2.050.00		
					400.00	2.800.00		
					400.00	800.00		
					624.00			
					4.291.00			
					7.794.00			
		Übertrag			7.794.00			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**
Blatt **16**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		ANSTREICHERARBEITEN:						
1)		Gassenfenster von vier Sei- ten samt Stock: Alte Farbschichten abbren- nen, mit Ölfarbe grundieren Fugen und Risse auskitten, mit Spachtelkitt überzie- hen, abschleifen, zweimal mit Ölfarbe streichen u. mit Emaillack lackieren, 25 Stk.	270.--		6.750.--			
2)	1 Stk.	Haustor, neu von beiden Seiten behandeln. w.Pos.1	800.--		800.--			
3)	4 Stk.	Eiserne Kellerfenster be- handeln wie Pos. vor.	37.80		151.20			
4)	2 Stk.	Hoffenster behandeln wie Pos. 1)	300.--		600.--			
1)		<u>Lt.Positionswechsel vom 28. Mai 1957</u>						
		Zweiflügeliger Hofwind- fang samt Oberlichte 240/ 315 mit Glachlichten, alte Farbschichten abbrennen, mit Ölfarbe grundieren Fugen und Risse auskitten, abschleifen, zweimal mit Ölfarbe streichen und lackieren.						
		Pauschale			800.--			
1)		<u>Austauschpositionen:</u>						
		Ein Gassentürbalken aus- sen abbrennen und braun lackieren.	250.--		250.--			
		Summe d.Anstreicherarbeiten:	9.401.20		9.401.20			
		<i>X) nicht erfüllt... I. Gauß... I. Winkler</i>						
		Übertrag						

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**
Blatt **17**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		GLASERARBEITEN:						
1)		Neuverglasung $0.46 \times 0.50 \times 56 = 12.88 \text{ m}^2$ $0.46 \times 1.10 \times 7 = 3.57 \text{ "}$						
	16.45 m ²		45.--		740.25			
2)		Reparatur Verglasung $0.46 \times 0.50 \times 36. = 8.28 \text{ m}^2$ $0.46 \times 1.10 \times 6 = 3.06 \text{ "}$ 11.34 m^2						
	11.34 m ²		54.--		612.36			
3)		Umglasen $0.46 \times 0.50 \times 82 = 18.86 \text{ m}^2$ $0.46 \times 1.10 \times 26 = 13.26 \text{ "}$						
	32.12 m ²		28.--		899.36			
4)		Ornamentverglasung des Haustores. $4 \times (1.05 \times 0.52) =$						
	2.20 m ²		62.--		136.40			
		Austauschposition: Verglasung der Kellerfenster mit Drahtglas 6-7 mm $(0.20 \times 0.40) \times 8 = 121.170$						
	0.64 m ²		185.--		118.40			
		Summe d. Glaserarbeiten:			2.506.77		2.465.81	
		MALERARBEITEN:						
1)		Wand-und Deckenflächen des						
&2)		Stiegenhauses abschleifen, alle kleineren Putzschäden mit der Spachtel ausbes- sern, einmal weissnen, grundieren und streichen.						
		<u>2.StoßK: Wände: (1.00+0.50+</u> <u>+0.60x2+1.40+3.50+0.20+0.60</u> <u>+1.10+0.80+1.86+2.60+3.00)x</u> <u>x3.20 =</u>			56.83 m ²			
		<u>9.25x3.20+5.65x3.20=</u>			47.68 "			
		104.51 m ²						
		Übertrag						

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-

ansuchen Nr.

Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>Positionswechsel:</u>						
1)		Grobverputz der Kamin- gruppen im Dachboden in Kalkzementmörtel mit dem Hobel zustossen.	15.50		2.805.50			
	181.-- m2		18.--		3.258.--			
2)		Patschokieren der Kamin- gruppen im Dachboden in Weisskalkmörtel	4.50		875.50			
	181.-- m2		5.50		995.50			
3)		Abräumen des Dachboden- pflasters und der Decken- beschüttung über den aus- gewechselten Dippelbäu- men incl. Seitentransport.	15.--		112.50			
	7.50 m2							
4)		Herstellung des Dach- bodenpflasters, samt Ein- bringen der Beschüttung 15 cm stark und ergänzen der zerstörten Pflaster- steine.	29.--		217.50			
	7.50 m2							
5)		Abtragen des beschädigten Natursteinsockels an der Gassenfassade bestehend aus Sandsteinplatten, im Mittel 1.00 m hoch, ca 10 cm stark, einschl. verführen des anfallenden Schuttes.	20.--		430.--			
	21.50 ml		35.--		752.50			
6)		Ausmauern des Sockels mit Ziegel D.F. in Kalk- zementmörtel im Mittel 1.00 m hoch	53.--		1.161.--			
	21.50 ml		62.50		1.343.75			
7)		In einem bestehenden Tonrohrkamin am Dachbo- den Putzöffnung stemmen, an aller Arbeit und Son- stigen						
		Pauschale			95.--			
8)		Verputz der Feuermauer- über der Garage in Kalk-						
Übertrag					6.774.75			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

5.636.--

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			3.095.04			
		24.80 x 11.25 = 279.-m2						
		hievon ab: 26 53 =			1.808.-			
		(1.14 x 1.80) x 18 = 36.90						
3)	242.10 226.-	m2	8.-		1.936.80			
		Herstellen eines neuen Fassadenputzes in Terranovamaterial auf groben Unterputz aus Kalkzementmörtel, einschl. ausmauern der alten Sprengkörperlöcher und Neuherstellung der Gesimse (Hauptgesimse nach Detailzeichnung profiliert) sowie der Haus- torumrahmung.						
		s. Ausmass von Pos. vor			15.820.-			
		242.10 m2	70.-		16.947.00			
4)	226.-	Herstellen eines gekratzten Zementmörtelsockels 0.60 m hoch an allem und jedem						
		24.80 - 3.50 =						
5)	21.30	ml	48.00		1.022.40			
		Reinigen der Fenster, Türen, Sohlbankbleche usw. nach den Fassadenarbeiten, statt Baureinigung						
		Pauschale			650.-			
6)		Schuttabfuhr: aufladen und auf eine Planie verführen einschl. Planiegebühren.						
		s. Ausmass von Pos. 2)			190.40			
		242.10 m2 x 0.03 =			180.40			
7)	9.26 680	m3	28.-		203.28			
		Auswechseln zweier vermorschter Dippelbäume 3.70 m lang, aus der Dachgeschossdecke über den Stiegenhaus						
		Pauschale			1.000.-			
		Übertrag			24.854.52			

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			6.774.75			
		zementmörtel grob, mit dem Hobel zugestossen.			23.-	15.636.-		
	33.50	m2	26.-		871.-			
9)		Leitergerüst auf Dächern, zum verputzen der Feuermauer.						
	67.50	m2	11.50		776.25			
10)		Schragengerüst auf dem Dachboden zum Verputzen der Kamingruppen über 3m hoch 0.80 m breit						
	30.90	ml	9.50		293.55			
11)		Abtragen eines Teiles der Feuermauer 15 cm stark am Dachboden deponieren der brauchbaren Ziegel und neu herstellen samt Ergänzen mit neuen Ziegeln in Kalkzementmörtel einschl. Gerüstung						
	2.00	m2	80.-		160.-			
12)		Sockel an der Hauseingangstüre sowie am Hoftor innen und aussen aus Alublech gehämmert an aller Arbeit und Material						
		Pauschale			800.-			
13)		Hofaussenfenster von Anstreicher überholen						
	18 Stk.		100.-		1.800.-			
14)		Türen vom Tischler und Anstreicher überholen						
	3 Stk.		400.-		1.200.-			
15)		Syphonabdeckung im Hof						
	1 Stk.		50.-		50.-			
		Summe:			12.825.55			
					14.705.55			
		X) anverkauft: J. Jungfer, J. M. f. H. v. W.						

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

W 6550

Zl. W 6550/15 -II-14e/1957.

Schluß - Baukontrolle am 16.7.1957.

Baustelle: Wien VI., Bürgerspitalgasse 24

Fondswerber: Anna Quidenus, Wien VI., Bürgerspitalgasse 24

Reihung: 1

Anwesend:

Bundesministerium f. Handel u. Wiederaufbau : Baurat Werbik
Darlehensnehmer : Anna Quidenus
Prüfingenieur : Arch. Hoch
F.d.Generalunternehmer : i.V. Ing. Thier

Einrichtung der Baustelle: 0

Vorgefundene Pläne: 0

Derzeitiger Bauzustand: Sämtliche Kriegsschäden wurden bis auf kleine
Ausbesserungsarbeiten behoben.

M. Abt. 25
Eingelangt 23. AUG. 1957
Zahl _____
Beilagen _____

Entspricht die Ausführung dem Bescheid? **Ja - im wesentlichen.**

Festgestellte Mängel: Einige Hoffenster und Hoftüren wären noch zu streichen, an Haus- und Hofeingangstüren in Sockelhöhe Alu-Blech zu montieren und eine Syphonabdeckung im Hof anzubringen. Für die festgestellten Mängel wird ein Betrag von S 5.000,- einbehalten, bis die Mängelbehebungsmeldung no. eingelangt ist (Termin für die Mängelbehebung 1.10.1957).

Sonstiges:

Den Anwesenden wurde Gelegenheit gegeben zur Schlußabrechnung Stellung zu nehmen. Einwendungen irgendwelcher Art sind nicht erfolgt.

Darlehensnehmer : Anna Quidenus e.h. Prüfung: Arch. Hoch e.h.

Für den Generalunternehmer : i.V. Ing.Thier e.h.

Baurat Herlik

(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien, MA 25,

in W i e n XVIII.

Kalvariénergasse 33

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnissnahme.

20. Juli 1957.

Thier

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 6550/16-II-14b/57

Zahlungsansuchen Nr. a cto.

Beilagen

1. An Frau Anna Quidenus Wien 6., Bürgerspitalg. 24

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. a cto. wurden für das Bau-
vorhaben Wien 6., Bürgerspitalg. 24 angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S 46.850.-

auf Konto Nr. 42995 Sparbuch Landeshypotheken-
anstalt f.N.Ö. Zweigst. Mariahilf ^{a cto.}
über PSA

b) für 1%ige Prüfgebühr S 500.-

auf Konto Nr. 18.809 bei der _____

über PSA

Restzahlung erfolgt nach Meldung d.
Mängelbehebung.

daher insgesamt S 47.350.-

Ergeht gleichlautend an:

✓ 2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25,
Wien, XVII., Parhamerplatz 18;

b) den Landeshauptmann von
in -C- - - - -

3. Herrn Arch. Anton Hoch
in Wien 6., Mollardg. 69

M. Abt. 25

Eingelangt 4. Aug. 1957

9. August 1957

Für den Bundesminister:

Dr. Kröner

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Philipsovich

TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI. Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0-44, A 34-0-46

Wien, den 25. 6. 1957.
Ing. Th/G

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

W i e n I.,
Stubenring 1 - 3.

Betrifft: Wien VI., Bürgerspitalgasse 24.

Der gefertigte Bauführer bringt hiemit zur
Kenntnis, dass die Wiederherstellungsarbeiten in
Wien VI., Bürgerspitalgasse 24 am 24. 6. 1957 be-
endet wurden.

Ergebenst

Ergeht an:

Bundesministerium f. Handel
und Wiederaufbau,
Arbeitsinspektorat,
Mag. Abt. 25.

TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI. Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0-44, A 34-0-46

M. Abt. 25

Außenstelle „Mitte“

Eingelangt: 27. JUNI 1957

Zahl: _____

Beilagen: _____

W.W. 347/57

TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
WIEN, VI., MITTELGASSE 16
RUF B 20 0 44, A 34 0 46, A 31 5 59

Wien, den 5. 3. 1957.
Ing. Ma/G

An die

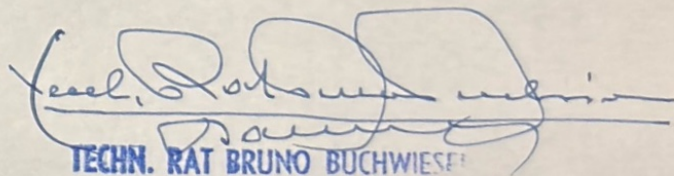
Magistrats - Abteilung 25,
Aussenstelle f. d. VI., Bezirk,

W i e n V.,
Rechte Wienzeile 107.

Betrifft: Bauvorhaben in Wien VI.,
Bürgerspitalgasse 24, W 6550,
Baubeginnsanzeige.

Ich melde, dass ich am heutigen Tage mit den Wiederherstellungsarbeiten im gegenständlichen Wohnhause begonnen habe.

Ergebenst



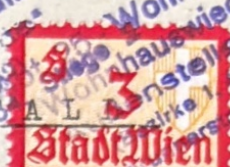
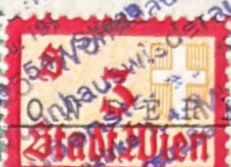
TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI. Mittulgasse N
Telefon B 20-0-44, A 34-0-46

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte“
Eingelangt: 7. März 1957
Zahl: W.W. 137/57
Beilagen: _____

Betrifft: Fondsansuchen F-VI/6/56
VI., Bürgerspitalgasse 24

Wien am 17.IX.1956

An die
M.Abt. 25
z.Hd. Herrn Ob. Bauplatz WALDBRENNER



Bei dem, auf einer Mittelparzelle, im Jahre 1903, errichteten zweistöckigen Wohnhaus, bestehend aus einem Gassen- und rechtsseitigen Hoftrakt, wurde im Februar 1945, durch Bombenahwirkung, die Kaminköpfe, die Dachhaut einschließlich Verblechung, die Gassenschaufäche, sowie Türen und Fenster beschädigt.

Aus beiliegendem Deckenbefund ist ersichtlich, daß die oberste Geschoßdecke, bis auf zwei Dippelbäume über dem Stiegenhaus, in Ordnung ist.

Um einen weiteren Verfall des Gebäudes zu verhüten, wurde durch die Hausinhabung die Dachhaut provisorisch instandgesetzt.

Altbestand= Neubestand: 10 Wohnungen mit 750.-m² Wohnfläche und ein Magazin mit 41.-m²

Vorliegendes Ansuchen beinhaltet die Instandsetzung oben angeführter Schäden, wobei vom Vorprüfer die Zeitschäden herausgestrichen wurden.

Lt. tel. Rücksprache kein Ersatzvornahme- und Schlichtungsverfahren anhängig.

Für die Neuherstellung der Gassenschaufäche ist die baubehördliche Bewilligung erforderlich und wird nachgereicht.

Die, im Formblatt W 11 verrechnete Arbeitsgruppe III, wurde vorbehaltlich belassen.

Mit einer Darlehenssumme von S 93.495,20 werden drei Wohnungen ungefährdet und das gesamte Gebäude instandgesetzt.

Darlehenswerber: Anna Quidemus,
Wien VI., Bürgerspitalgasse 24 B-25-6-04

Baumeister: Techn.Rat Bruno Buchwieser,
Wien VI., Mittelgasse 16 B-20-0-44

Vorprüfer: Arch. Anton Hoch,
Wien VI., Mollardgasse 69 B-22-8-16

M.Abt. 25 - Wohnbauförderung

u. Wohnhauswiederaufbau

Außenstelle „Mitte“

(Bezirke 1, 4-9 u. 19)

5, Schönbrunnerstraße 54, Stiege 2

Schli. 17

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.W 6550/1-II-148/56

B e s c h e i d

I.

1. In Erledigung des Ansuchens vom 10. Jänner 1956, wird für Frau

Anna Q u i d e n u s, Wien 6., Bürgerspitalgasse 24 - - - - -

- - - - -

(im folgenden Bewerber genannt), für die Wiederherstellung des
Wohnhauses Wien 6., Bürgerspitalgasse 24 - - - - -

Grundstück-Nr.: 1385, 1384 - - - - -

Grundbuch der Kat. Gem. Mariahilf - unter EZ. 97 - - - - -

im Grunde des § 18, Abs. (2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/48) in der derzeit geltenden Fassung ein unver-
zinsliches Darlehen gem. § 15, Abs. (2), lit. a) des genannten Ge-
setzes im Betrage von

S 165.800.-

(in Worten: ~~Einhundertsechzigfünftausendachthundert-~~ Schilling)
bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar.
Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Be-
trages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Pkt. 11)
festgesetzt.

2. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allge-
meiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950
eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten. Der
Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen
in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 6550 -
an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

II.

Die Zuzählung erfolgt unter den im folgenden angeführten Be-
dingungen und Auflagen:

1. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft EZ. 97 - - - - der Kat.Gem. Mariahilf - - - - - in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bürgerlichen Range voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrundeliegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Die Lösungsverpflichtung gemäß § 462a abGB ist im Grundbuch anzumerken. Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Bewerber zu veranlassen.
2. Dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds darf ~~durch~~ auf der genannten Liegenschaft als Lasten im Range vorangehen: **nur das sub Post 13 zugunsten der I. Österr. Sparkasse einverleihte Pfandrecht in der Höhe von S 10.000.- samt Anhang - - - - -**
3. Das Darlehen wird unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:
 - a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 2 Abschriften) sind bei der Österr. Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a oder Wien I., Wollzeile 27a erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
 - b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Lösungsverpflichtung (Pkt. 1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.
 - c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Bewerbers lautenden Kontos, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
 - d) Bekanntgabe, wer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmacht).
 - e) Vorlage von höchstens **3** Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
 - f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Pkt. 13).

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Be-

- hebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag zu.
- In jenen Fällen, in denen der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Vorlage der Subunternehmerrechnungen für geboten erachtet, steht ihm das Recht zu, die Vorlage dieser Rechnungen vom Bewerber zu verlangen, der verpflichtet ist, diese Rechnungen vorzulegen.
- Die dem Bewerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 14 Tagen an die bauausführenden Unternehmungen zu überweisen. Die Vereinbarung eines Haftrücklasses bei der letzten Zahlung ist jedoch zulässig. Sofern ein Generalunternehmer vom Bewerber bestellt wurde, hat auch dieser die ihm vom Bewerber ausbezahlten Beträge binnen 14 Tagen an die Subunternehmer weiterzuleiten. Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung durch Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen.
- Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Leistung weiterer Zahlungen vom Nachweis der Erfüllung dieser Verpflichtungen abhängig machen.
- Gebühren für Architektenleistungen für die Durchführung eines aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Bauvorhabens werden vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nur an jene physischen oder juristischen Personen vergütet, die zu solchen Leistungen berechtigt sind und während der Ausführung ihrer Leistungen weder zum Bewerber, noch zum Bauführer oder deren Bevollmächtigten in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen. Die vom Fonds überwiesene Bezahlung der Architektenleistungen ist vom Bewerber zur Gänze binnen 14 Tagen nach Erhalt jener Person zu überweisen, die diese Leistungen erbracht hat.
4. Die Wiederherstellungsarbeiten sind entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u. zw. Bau- und topographischen Beschreibungen, Bauplänen, Massenberechnungen, Kostenvoranschlägen samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.
- Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (siehe Pkt. 10).

5. Die Wiederherstellungsarbeiten sind binnen 2 Wochen- zu be-
ginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von 30 Wochen- durch
schlüsselfertige und voll beziehbare Herstellung des Bauwerkes zu
beenden.
6. Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten sowie Name
und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich be-
kanntzugeben.
7. Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen
bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Organ des Landeshaupt-
mannes) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen
Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Ab-
rechnungsunterlagen erforderlich ist.
8. Dem Bewerber wird aufgetragen, die bauausführenden Unterneh-
mungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätz-
lich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die
Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt wer-
den, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.
9. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungs-
arbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-
weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das aus-
schließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten
hat:

Wiederherstellung aus (rot)

Fondsmitteln des
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (weiß)

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) (rot)

10. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge
der Bauausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer
oder ein bauausführender Gewerbetreibender gewechselt werden, so
ist hiezu v o r Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schrift-
lich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen.
Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den die-
sem Bescheid zugrundeliegenden technischen Unterlagen ein, so ist
auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds
v o r Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechseln-

- den technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige
Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch
den das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Landes-
hauptmann) überprüfen zu lassen.
11. Spätestens 8 Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungs-
arbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrech-
nung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den
Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt
sein muß. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist im Original
(oder amtlich beglaubigter Abschrift) dem Wohnhaus-Wiederaufbau-
fonds unverzüglich vorzulegen.
12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist an einer
für die Vorbeigehenden gut sichtbaren Stelle der Außenfassade
des Hauses eine Tafel mit folgendem Text so anzubringen, daß der
Text gut lesbar ist:
"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-1945 ~~zerstört~~ beschädigt
und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wieder-
aufbau ~~in~~ ^{im} Jahren 1957 - - - - - unter Bundeskanzler Ing. Julius
R a a b wiederhergestellt."
Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet wer-
den. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden,
die sich jedoch bei Ausführung an das vom Fonds ausgewählte Muster
halten muß.
13. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in
Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grund-
bucheinlage befindliche Gebäude sind vom Bewerber (dessen Be-
vollmächtigten) für die ganze Dauer des Darlehens bei einer in-
ländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d
(Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fonds-
verwaltung mit der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungs-
prämien sind pünktlich zu bezahlen.
Der bestehende und zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ge-
sperrte Versicherungsvertrag darf ohne Zustimmung dieses Fonds nicht
gekündigt werden.
14. Der Bewerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsver-
steigerung der belehnten Liegenschaft erleidet, zu tragen und dem
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds alle durch Nichterfüllung der übernom-

menen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

15. Die Rückzahlung des Darlehens ist durch die einschlägigen Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes geregelt.

Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden.

Dem Bewerber steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

16. Bei Nichterfüllung der in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen durch den Bewerber (seinen Bevollmächtigten) kann der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds das Darlehen zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) kündigen. Dieses Recht steht ihm vor allem dann zu, wenn der Bewerber (sein Bevollmächtigter) an mindestens zwei Fälligkeitsterminen der Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

17. Die in den Kostenvoranschlägen mit "Z" bezeichneten und gestrichenen Positionen beziehen sich auf die Behebung von Zeitschäden. Für diese Leistungen kann Fondshilfe gemäß § 1 des WWG nicht bewilligt werden. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, die Zeitschäden im Zuge der auf Grund dieses Bescheides erfolgenden Kriegsschadensbehebung gleichzeitig beheben zu lassen. Mit der Schlußabrechnung ist der Nachweis vorzulegen, daß sämtliche Zeitschäden behoben wurden. Eine Anweisung der Schlußrechnung erfolgt erst nach vollständiger Behebung der Zeitschäden.

Die Kosten der Zeitschadensbehebung wurden mit S 4.000.--- festgestellt.---

III.

Zum Prüfingenieur für die Überprüfung der Teil- und Schlußzahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Bewerber auferlegten Verpflichtungen wird Herr Arch. Anton Hoch, Wien 6., Hollarplatz 69 bestellt. Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1% der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid zugesicherten Darlehenssumme bereits enthalten.

IV.

Durch die vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die "Erklärung zur Darlehensbewilligung" vom 10.12.1956 zur Kenntnis. Die Kosten voranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag: 15.12.1956

VI.

1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.
2. Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.
3. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.
4. Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschn. I, Ziff. 1, genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Einverleibung des Eigentumsrechtes eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis

unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

VII.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

- a) das Darlehen erschlichen wurde,
 - b) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht hat oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht;
 - c) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetze vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
 - d) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;
 - e) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
 - f) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt. 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht.
- Eine Nichteinhaltung der Bescheidbestimmungen ist insbesondere auch dann gegeben, wenn der Bewerber ohne vorherige Einholung der Zustimmung der Fondsverwaltung nicht die dem Bewilligungsbescheid entsprechende Zahl von Wohnungen herstellt, die Wohnungsgrößen abändert, an Stelle von Wohnungen und Wohnräumen Betriebsräume, wie z.B. Büros, Geschäfte, ärztliche und zahnärztliche Ordinationsräume und dergleichen ausführt.

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen so werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

Begründung:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Ergeht an:

1. (zweifach mit Rückschein)

Frau Anna Quidenus
Wien VI., Bürgerspitalgasse 24

2. Herrn Landeshauptmann von Wien M.A. 25
Wien XVII., Kalvarienbergg. 33
sur do. Zl. M.A. 25-F 6328/56 z.g.K.

12. Februar 1957

Der mit der Vertretung des Bundesministers für Handel und Wiederaufbau betraute Bundesminister für Finanzen:

i. V. Dr. Hainzer

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25

Eingelangt _____
Zahl _____
Beilagen 19. Feb. 1957

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte“
Eingelangt: 25. Feb. 1957
Zahl: W.W. 108/57
Beilagen: _____

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-
Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau	W 2
Beilagen zum Ansuchen um Ge- währung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	LH
Grundzahl: W 6550	

Darlehenswerber: Anna Brückmann

Wien, 6, Bürgerspitalg. 24

Ort des Bauvorhabens: Wien,

VI Bürgerspitalgasse 24

Beilage
Nr.

- 1/ Formblatt für Ansuchen (W 1)
2/ Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)
3/ Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)
4/ Baubeschreibung (nach W 5)
5/ Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung
6/ Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen
7/ Unterlagen über künstlerische Ausschmückung
8/ Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11) 9
9/ Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7) 10
~~3 Kostenanschläge~~
~~6-8 K₂, K₃, K₄~~
~~5-2 Deckenbefund~~
6 Prüfbericht d. Erstprüfers

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte“
Eingelangt: 31. Aug. 1956
Zahl: F-VI/6/36
Beilagen: 11

Bemerkung:

Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehafteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.

Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

- 7 Pläne (Skizzen) des Neubestandes 4 Stück
8 Massenberechnung
8 Kostenvoranschläge 11, 12



Wien, am 10. II. 56
Datum

Vorprüfer

Hoch Anna Brückmann
Darlehenswerber

W 6550

W 1

3 fach einzureichen!

An das

in **Wien**

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) **

- a) um ein unverzinsliches Darlehen*),

~~x) kann ein unverzinsliches Darlehen in der Form der Vorfinanzierung)~~

X x) x um x die x Übernahme x der x Bürgschaft x)

~~ХХХ ил хийх Зурванд зурвалжгүйгээр Хувиарайн Хувьцаа~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 130/1948, für das nachstehende Bauvorhaben:

1. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens**):

Bundesland: Wien

Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien, VI.,

Straße und Haus Nr.: Bürgerspitalgasse 24,

Kat. Gem.: Mariahilf

E. Z.: 97

Grundstücknummer(n): 1385, 1384

2. Eigentumsverhältnisse **):

Liegenschaftseigentümer: Vor- und Zuname: Anna Quidenus

Staatsbürgerschaft: Österreich

Anschrift: 6., Bürgerspitalgasse 24,

Fernruf: **B 25-604**

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht gem. dem Gesetz v. 26. April 1912 bestellt ~~xxx~~ / Nein*)

Wenn ja: Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: _____

Staatsbürgerschaft:

Anschrift:

Fernruf: ☒

Nummer der Baurechtseinlage:

3. Erbauungsjahr **): 1903

4. Geschosse: Keller, Erdgeschoss, I., II., ~~III., IV., V., VI., VII., VIII.,~~ Dachgeschoss (~~Dachgeschoss im Altbau~~
~~im Wohnwerk xxxxx, im Betriebswerk xxxxx~~ ausgebaut gewesen).

5. Angaben über den Mietzins**):

Höhe des Jahreshauptmietzinses im Jahre

194

3.439.--

Höhe des Jahresbruttomietzinses im Jahre

War die Liegenschaft am 1. Juni 1948 mit Pfandrechten belastet: Ja / ~~Nein~~

6. Unmittelbare Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Schrapnellbeschuß, 21.II.1945

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

7. Gegenüberstellung der Nutzflächen und Nutzeinheiten**):

1. Nutzflächen:

	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Gesamte Wohnfläche	750.36 m ² ✓	750.36 m ² ✓
Gesamte Betriebsfläche	41.46 m ² ✓	41.46 m ² ✓
Gesamte Verkehrsfläche	96.16 m ² ✓	96.16 m ² ✓
Summe .	887.98 m ² ✓	887.98 m ² ✓

2. Nutzeinheiten:

Anzahl der	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Wohnungen	10 ✓	10 ✓
Betriebsstätten	2 ✓	2 ✓

8. Art und Umfang des geplanten Wiederaufbaues**):

Neuherstellung der Strassenfassade, des Einfahrtstotes und Renovierung der Strassenfenster, sowie der Dachhaut, Rauchfangköpfe und der Spenglerarbeiten,

9. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestand ab**): Ja/Nein

Angebe der Abweichung: **neue glatte Strassenfassade**
Angebe der Gründe: **alte Fassade kriegszerstört**

10. a) Die Baubewilligung**):

b) Eine Baubewilligung ist nicht erforderlich*).

11. Angaben über allfällige Zwangsmaßnahmen der Baubehörde**):

12. Fristen für die Baudurchführung**):

Baubeginn innerhalb von **4** Wochen nach Erhalt des Bewilligungsbescheides.
Beendigung der Bauarbeiten innerhalb von **12** Wochen nach Baubeginn.

13. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

14. Für das Bauvorhaben wird**):

a) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S **105.534.75**

15. Verfasser der Pläne, Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: **Techn. Rat Bruno Buchwieser**, B 20-0-44
Anschrift: **Wien, VI., Mittelgasse 16**, Fernruf: **A 34-0-46**

16. Gesamtbauleiter**):

Vor- und Zuname: **//////**
Anschrift: _____ Fernruf: _____

17. Verantwortlicher Bauführer**):

Vor- und Zuname: **Techn. Rat Bruno Buchwieser**,
Anschrift: **Wien, VI., Mittelgasse 16**, Fernruf: **A 34-0-46**
B 20-0-44

18. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**): Ja/Nein

19. Vorprüfer der Einreichungsunterlagen**):

Vor- und Zuname: _____
Anschrift: _____ Fernruf: _____



Wien, _____, am **10. Jänner 1956**
(Ort)

Anton Hoch
(Eigenhändige Unterschrift)

Prüfvermerk des Vorprüfers:



Datum:

22.3.56

Raum für den Einlaufstempel des Landeshauptmannes:

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte“
Eingelangt: 31. Aug. 1956
Zahl: F-11/6/56
Befragte: 11

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

Raum für Einlaufstempel des Bundesministeriums
für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds):

Grundzahl:

Raum für Eintragungen der Fondsverwaltung:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6550

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Link

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
VI. Mittelgasse Nr. 16
B 20-0-44, A 340-46

Betrifft: Wiederinstandsetzung
Wien, VI., Bürgerspitalgasse 24.

Baubeschreibung.

Das obgenannte Objekt wurde am 21. Febr. 1945 durch Kriegseinwirkung stark beschädigt.

Die Splutterereinwirkung zerstörte die Gassenfassade, durchlöchernte die Spenglerarbeit, ebenso die doppelte Ziegeleindeckung und die Dachlattung.

Nach abtragen des Daches ist die Lattung neu herzustellen und die Eindeckung mit den vorhandenen Wiener Taschen und neuen Wiener Strangfalzziegeln vorzunehmen.

Die alte, verschlossene Durnateindeckung wird abgetragen und neu mit Strangfalzziegeln eingedeckt, wobei die alten Latten nach Entnagelung verwendet werden.

Die Eindeckung wird mit Kalkmörtel innen verstrichen, samt herstellen der Bandl und der Anschlüsse.

Weiters abzutragen sind die Kaminköpfe zur Hälfte und unter Verwendung der alten Ziegeln und mit Ergänzung von neuen zu renovieren.

Die kriegsbeschädigten Fensterstöcke an der Strassenfassade werden vom Tischler, Schlosser und Anstreicher repariert, ebenso die gleichfalls kriegsbeschädigten Hoffenster und das Haustor neu hergestellt.

Nach dem Abschlagen der Gassenfassade wird diese mit Terranova neu verputzt und erhält einen gekratzten Sockel bis auf eine Höhe von 60 cm.

Wien, am 10. Jänner 1956.



TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI. Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0-44, A 340-46

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1710 53

Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

3fach vorlegen

M. Adl
Augenstelle "Mittel"
Eingangs: 3. Aug 1956
Zahl:
Betreff:

W 6550

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Wien VI., Bürgerspitalgasse 24.

Herrn Techn. Rat Bruno Buchwieser, Stadtbaumeister,
Wien VI., Mittelgasse 16.

Gebühren für Architektenleistungen für Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz.



Baugruppe:*)
Arbeitsgruppe:*)
Arbeitsgruppe:*)

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten
der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen: %

2. 164.085,57

7.108

7.215,09

10. Jänner 1956

Die Gebühren für Architektenleistungen für Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

W 6550

Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

3fach vorlegen

Bewerber: Anna Quidenus
Ort des Bauvorhabens: Wien VI., Bürgerspitalg. 24.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

- a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA)
 - b) hiervon werden vom Darlehensgeber aufgebracht
 - c) Differenz
- zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11)
2. Gebühr für den Vorprüfer (0,5% der gesprochenen Baukostensumme)
3. Gebühr für den Prüfingenieur (1% der unter Pkt. 1)

Erklärung.

für das Bauvorhaben in Wien VI., Bürgerspitalgasse 24.

Wird von mir (uns) der (die) Herr Techn. Rat Bruno Buchwieser, Stadtbaumeister,
Wien VI., Mittelgasse 16.

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz
ist der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

7. Kosten für Einrichtungsgegenstände
8. Gebühren für den Anschluß an die

Arbeitsgruppe:*)	%	2.671	1252
a) Kanalisierung	%	2.661	
b) Wasserleitung	%		
c) Gasleitung	%		
d) Elektrizitätsleitung	%		

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten
der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen: % 4.332 1252

für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 164.085,57

die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S 7.108

- e) Rauchdruckprobe und Kaminbehinde
- f)

10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)
Wien, 4. Dezember 1956.

Anna Quidenus
(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6550

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Link

Gebühren für Architektenleistungen

Erklärung:

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. 130/1948)

M. Abt. 25
Außenstelle Mitte

Darlehenswerber: **Anna Quidenus**

Eingelangt: 31.12.1956

Zahl: F-11/6740

Ort des Bauvorhabens: **Wien, VI., Bürgerhospitalgasse 24,**

Deflagre: 11

3fach beilegen!

Beilage Nr. 1

Zusammenstellung der Gesamtkosten

- I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA) S **98.915.43**
- b) hiervon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . . . S -----
- c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme) S **98.915.43**
- II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen
1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11) **4686.33** S **5.005.12**
2. Gebühr für den Vorprüfer (0,5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) **446.23** S **494.58**
3. Gebühr für den Prüflingenieur (1% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) **892.46** S **989.15**
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung S -----
5. Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen S -----
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen S -----
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände S -----
8. Gebühren für den Anschluß an die
 - a) Kanalisierung S -----
 - b) Wasserleitung S -----
 - c) Gasleitung S -----
 - d) Elektrizitätsleitung S -----
9. Kommissionsgebühren für
 - a) Baubewilligung S -----
 - b) Benützungskonsens S -----
 - c) Rohbau und Eisenbeschau S -----
 - d) Gas- u. Wasserinstall. (Druckproben usw.) S -----
 - e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde S -----
 - f) S -----
10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben) **500.---**
 - a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel S -----
 - b) S -----
 - c) S -----

Angesprochene Fondshilfe **95.774.40** S **105.904.28**



Wien, am 10. Jänner 1956

Anna Quidenus
(Unterschrift des Darlehenswerbers)

Stempel frei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. 130/1948)

annähernd gleichen Raten zuzuzählen.

Ich beantrage das Darlehen

Ort des Bauvorhabens: Wien VI., Bürgerspital 24.

Darlehenswerber: Anna QUIDENUS,

Zusammenstellung der Gesamtkosten

Beilage Nr. W 7

1. Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA) 159.880,23

2. hievon werden vom Darlehenswerber aufgebracht 166.557,24

3. Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme) 2.001,70

4. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen

5. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11) 7.215,09

6. Gebühr für den Vorprüfer (0,5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) 820,-

7. Gebühr für den Prüflingenieur (1% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) 1.640,49

8. Kosten für künstlerische Ausschmückung 0,-

9. Kosten für durchgeführte Ersatzvorhaben 0,-

10. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen 0,-

11. Kosten für Einrichtungsgesgegenstände 0,-

12. Gebühren für den Anschluß an die

13. a) Kanalisierung 0,-

14. b) Wasserleitung 0,-

15. c) Gasleitung 0,-

16. d) Elektrizitätsleitung 0,-

17. Kommissionsgebühren für

18. a) Baubewilligung 0,-

19. b) Benützungskonsens 0,-

20. c) Rohbau und Eisenbeschau 0,-

21. d) Gas-u. Wasserinstall. (Druckproben usw.) 0,-

22. e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde 0,-

23. f) 0,-

24. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)

25. a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel 500,-

26. b) 0,-

27. c) 0,-

28. Angesprochene Fondshilfe 165.800,-

29. 165.800,-

30. 165.800,-

31. 165.800,-

32. 165.800,-

33. 165.800,-

34. 165.800,-

35. 165.800,-

36. 165.800,-

37. 165.800,-

38. 165.800,-

39. 165.800,-

40. 165.800,-

41. 165.800,-

42. 165.800,-

43. 165.800,-

44. 165.800,-

45. 165.800,-

46. 165.800,-

47. 165.800,-

48. 165.800,-

49. 165.800,-

50. 165.800,-

51. 165.800,-

52. 165.800,-

53. 165.800,-

54. 165.800,-

55. 165.800,-

56. 165.800,-

57. 165.800,-

58. 165.800,-

59. 165.800,-

60. 165.800,-

61. 165.800,-

62. 165.800,-

63. 165.800,-

64. 165.800,-

65. 165.800,-

66. 165.800,-

67. 165.800,-

68. 165.800,-

69. 165.800,-

70. 165.800,-

71. 165.800,-

72. 165.800,-

73. 165.800,-

74. 165.800,-

75. 165.800,-

76. 165.800,-

77. 165.800,-

78. 165.800,-

79. 165.800,-

80. 165.800,-

81. 165.800,-

82. 165.800,-

83. 165.800,-

84. 165.800,-

85. 165.800,-

86. 165.800,-

87. 165.800,-

88. 165.800,-

89. 165.800,-

90. 165.800,-

91. 165.800,-

92. 165.800,-

93. 165.800,-

94. 165.800,-

95. 165.800,-

96. 165.800,-

97. 165.800,-

98. 165.800,-

99. 165.800,-

100. 165.800,-

101. 165.800,-

102. 165.800,-

103. 165.800,-

104. 165.800,-

105. 165.800,-

106. 165.800,-

107. 165.800,-

108. 165.800,-

109. 165.800,-

110. 165.800,-

111. 165.800,-

112. 165.800,-

113. 165.800,-

114. 165.800,-

115. 165.800,-

116. 165.800,-

117. 165.800,-

118. 165.800,-

119. 165.800,-

120. 165.800,-

121. 165.800,-

122. 165.800,-

123. 165.800,-

124. 165.800,-

125. 165.800,-

126. 165.800,-

127. 165.800,-

128. 165.800,-

129. 165.800,-

130. 165.800,-

131. 165.800,-

132. 165.800,-

133. 165.800,-

134. 165.800,-

135. 165.800,-

136. 165.800,-

137. 165.800,-

138. 165.800,-

139. 165.800,-

140. 165.800,-

141. 165.800,-

142. 165.800,-

143. 165.800,-

144. 165.800,-

145. 165.800,-

146. 165.800,-

147. 165.800,-

148. 165.800,-

149. 165.800,-

150. 165.800,-

151. 165.800,-

152. 165.800,-

153. 165.800,-

154. 165.800,-

155. 165.800,-

156. 165.800,-

157. 165.800,-

158. 165.800,-

159. 165.800,-

160. 165.800,-

161. 165.800,-

162. 165.800,-

163. 165.800,-

164. 165.800,-

165. 165.800,-

166. 165.800,-

167. 165.800,-

168. 165.800,-

169. 165.800,-

170. 165.800,-

171. 165.800,-

172. 165.800,-

173. 165.800,-

174. 165.800,-

175. 165.800,-

176. 165.800,-

177. 165.800,-

178. 165.800,-

179. 165.800,-

180. 165.800,-

181. 165.800,-

182. 165.800,-

183. 165.800,-

184. 165.800,-

185. 165.800,-

186. 165.800,-

187. 165.800,-

188. 165.800,-

189. 165.800,-

190. 165.800,-

191. 165.800,-

192. 165.800,-

193. 165.800,-

194. 165.800,-

195. 165.800,-

196. 165.800,-

197. 165.800,-

198. 165.800,-

199. 165.800,-

200. 165.800,-

201. 165.800,-

202. 165.800,-

203. 165.800,-

204. 165.800,-

205. 165.800,-

206. 165.800,-

207. 165.800,-

208. 165.800,-

209. 165.800,-

210. 165.800,-

211. 165.800,-

212. 165.800,-

213. 165.800,-

214. 165.800,-

215. 165.800,-

216. 165.800,-

217. 165.800,-

218. 165.800,-

219. 165.800,-

220. 165.800,-

221. 165.800,-

222. 165.800,-

223. 165.800,-

224. 165.800,-

225. 165.800,-

226. 165.800,-

227. 165.800,-

228. 165.800,-

229. 165.800,-

230. 165.800,-

231. 165.800,-

232. 165.800,-

233. 165.800,-

234. 165.800,-

235. 165.800,-

236. 165.800,-

237. 165.800,-

238. 165.800,-

239. 165.800,-

240. 165.800,-

241. 165.800,-

242. 165.800,-

243. 165.800,-

244. 165.800,-

245. 165.800,-

246. 165.800,-

247. 165.800,-

248. 165.800,-

249. 165.800,-

250. 165.800,-

251. 165.800,-

252. 165.800,-

253. 165.800,-

254. 165.800,-

255. 165.800,-

256. 165.800,-

257. 165.800,-

258. 165.800,-

259. 165.800,-

260. 165.800,-

261. 165.800,-

262. 165.800,-

263. 165.800,-

264. 165.800,-

265. 165.800,-

266. 165.800,-

267. 165.800,-

268. 165.800,-

269. 165.800,-

270. 165.800,-

271. 165.800,-

272. 165.800,-

273. 165.800,-

274. 165.800,-

275. 165.800,-

276. 165.800,-

277. 165.800,-

278. 165.800,-

279. 165.800,-

280. 165.800,-

281. 165.800,-

282. 165.800,-

283. 165.800,-

284. 165.800,-

285. 165.800,-

286. 165.800,-

287. 165.800,-

288. 165.800,-

289. 165.800,-

290. 165.800,-

291. 165.800,-

292. 165.800,-

293. 165.800,-

294. 165.800,-

295. 165.800,-

296. 165.800,-

297. 165.800,-

298. 165.800,-

299. 165.800,-

300. 165.800,-

301. 165.800,-

302. 165.800,-

303. 165.800,-

304. 165.800,-

305. 165.800,-

306. 165.800,-

307. 165.800,-

308. 165.800,-

309. 165.800,-

310. 165.800,-

311. 165.800,-

312. 165.800,-

313. 165.800,-

314. 165.800,-

315. 165.800,-

316. 165.800,-

317. 165.800,-

318. 165.800,-

319. 165.800,-

320. 165.800,-

321. 165.800,-

322. 165.800,-

323. 165.800,-

324. 165.800,-

325. 165.800,-

326. 165.800,-

327. 165.800,-

328. 165.800,-

329. 165.800,-

330. 165.800,-

331. 165.800,-

332. 165.800,-

333. 165.800,-

334. 165.800,-

335. 165.800,-

336. 165.800,-

337. 165.800,-

338. 165.800,-

339. 165.800,-

340. 165.800,-

341. 165.800,-

342. 165.800,-

343. 165.800,-

344. 165.800,-

345. 165.800,-

346. 165.800,-

347. 165.800,-

348. 165.800,-

349. 165.800,-

350. 165.800,-

351. 165.800,-

352. 165.800,-

353. 165.800,-

354. 165.800,-

355. 165.800,-

356. 165.800,-

357. 165.800,-

358. 165.800,-

359. 165.800,-

360. 165.800,-

361. 165.800,-

362. 165.800,-

363. 165.800,-

364. 165.800,-

365. 165.800,-

366. 165.800,-

367. 165.800,-

368. 165.800,-

369. 165.800,-

370. 165.800,-

371. 165.800,-

372. 165.800,-

373. 165.800,-

374. 165.800,-

375. 165.800,-

376. 165.800,-

377. 165.800,-

378. 165.800,-

379. 165.800,-

380. 165.800,-

381. 165.800,-

382. 165.800,-

383. 165.800,-

384. 165.800,-

385. 165.800,-

386. 165.800,-

387. 165.800,-

388. 165.800,-

389. 165.800,-

390. 165.800,-

391. 165.800,-

392. 165.800,-

393. 165.800,-

394. 165.800,-

395. 165.800,-

396. 165.800,-

397. 165.800,-

398. 165.800,-

399. 165.800,-

400. 165.800,-

401. 165.800,-

402. 165.800,-

403. 165.800,-

404. 165.800,-

405. 165.800,-

406. 165.800,-

407. 165.800,-

408. 165.800,-

409. 165.800,-

410. 165.800,-

411. 165.800,-

412. 165.800,-

413. 165.800,-

414. 165.800,-

415. 165.800,-

416. 165.800,-

417. 165.800,-

418. 165.800,-

419. 165.800,-

420. 165.800,-

421. 165.800,-

422. 165.800,-

423. 165.800,-

424. 165.800,-

425. 165.800,-

426. 165.800,-

427. 165.800,-

428. 165.800,-

429. 165.800,-

430. 165.800,-

431. 165.800,-

432. 165.800,-

433. 165.800,-

434. 165.800,-

435. 165.800,-

436. 165.800,-

437. 165.800,-

438. 165.800,-

439. 165.800,-

440. 165.800,-

441. 165.800,-

442. 165.800,-

443. 165.800,-

444. 165.800,-

445. 165.800,-

446. 165.800,-

447. 165.800,-

448. 165.800,-

449. 165.800,-

450. 165.800,-

451. 165.800,-

452. 165.800,-

453. 165.800,-

454. 165.800,-

455. 165.800,-

456. 165.800,-

457. 165.800,-

458. 165.800,-

459. 165.800,-

460. 165.800,-

461. 165.800,-

462. 165.800,-

463. 165.800,-

464. 165.800,-

465. 165.800,-

466. 165.800,-

467. 165.800,-

468. 165.800,-

469. 165.800,-

470. 165.800,-

471. 165.800,-

472. 165.800,-

473. 165.800,-

474. 165.800,-

475. 165.800,-

476. 165.800,-

477. 165.800,-

478. 165.800,-

479. 165.800,-

480. 165.800,-

481. 165.800,-

482. 165.800,-

483. 165.800,-

484. 165.800,-

485. 165.800,-

486. 165.800,-

487. 165.800,-

488. 165.800,-

489. 165.800,-

490. 165.800,-

491. 165.800,-

492. 165.800,-

493. 165.800,-

494. 165.800,-

495. 165.800,-

496. 165.800,-

497. 165.800,-

498. 165.800,-

499. 165.800,-

500. 165.800,-

501. 165.800,-

502. 165.800,-

503. 165.800,-

504. 165.800,-

505. 165.800,-

506. 165.800,-

507. 165.800,-

508. 165.800,-

509. 165.800,-

510. 165.800,-

511. 165.800,-

512. 165.800,-

513. 165.800,-

514. 165.800,-

515. 165.800,-

516. 165.800,-

517. 165.800,-

518. 165.800,-

519. 165.800,-

520. 165.800,-

521. 165.800,-

522. 165.800,-

523. 165.800,-

524. 165.800,-

525. 165.800,-

526. 165.800,-

527. 165.800,-

528. 165.800,-

529. 165.800,-

530. 165.800,-

W 7

Ich beantrage das Darlehen in annähernd gleichen Raten zuzuzahlen.

Beilage Nr. 5

Zusammenstellung der Gesamtkosten

- I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA) 129.880,53
- b) hiervon werden vom Darlehenswerber aufgebracht 104.880,53
- c) Differenz (zur Tilgung aus Fondsmitteln angesprochene Banksumme) 24.000,00
- II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu leistenden Leistungen
1. Kosten für Architektleistungen (siehe Formblatt W 11) 1.252,00
2. Gebühr für den Vorprüfer (0,2% der unter Pkt. 1 an- 88,00
3. Gebühr für den Prüfingenieur (1% der unter Pkt. 1 an- 129,88
4. Kosten für künstlerische Ausgestaltung 2
5. Kosten für durchgeführte Ersatzmaßnahmen 2
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen 2
7. Kosten für Einrichtungsgesamtheiten 2
8. Gebühren für den Anschluß an die
 - a) Kanalisation 2
 - b) Wasserversorgung 2
 - c) Gasleitung 2
 - d) Elektrizitätsleitung 2
9. Kommissionsgebühren für
 - a) Baubewilligung 2
 - b) Benützungskonsens 2
 - c) Rohbau und Eisenbeton 2
 - d) Gas- u. Wassereinbau (Druckrohr usw.) 2
 - e) Rauchdruckprobe und Kaminbetondecke 2
 - f) 2
10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben) 2
- a) Wohnhaus-Wiederaufbau-Fondsmittel 2
- b) 2
- c) 2

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau-Fonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6550

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung



- a) Wohnhaus-Wiederaufbau-Fondsmittel (detaillierte Angaben) 2
 - b) 2
 - c) 2
- Angesprochene Fondshilfe 104.880,53
- Summe der Darlehensraten 104.880,53

TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI. Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0-44, A 34-0-46

ARCHITEKT
ANTON HOCH
AUTOR U. BEB. ZIVILTECHNIKER
WIEN VI. MITTELGASSE 69
B 11-0-16

Ing. Stei/E

W 6550

Beilage 2

Wien, am 23. August 1956.

Betrifft: Wiederinstandsetzung des
Hauses Wien, VI., Bürgerspitalgasse 24.

Betrifft: Wiederaufbau Wien VI., Bürgerspitalgasse 24.

Deckenbefund:

Am obgenannten Objekt wurde im Dachgeschoß längs der Mittel- und Aussenmauer das Fußbodenpflaster entfernt und die Dippelbaumdecke freigelegt. Hierbei wurde festgestellt, daß zwei Dippelbäume über dem Stiegenhaus angefault sind und ausgewechselt werden müssen. Die übrigen Dippelbäume sind in Ordnung.



TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI. Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0-44, A 34-0-46

Anna Christmann

BRUNO BUCHHEZER
STADTBAU-
MEISTER
Nr. 10
Mollardgasse 69
Wien VI.
A 34-0-44 B 20-0-44

Ing. Steinf

Betrifft: Wiederaufbau Wien VI., Bürgerspitalgasse 24

Bezeichnete
Baukosten

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 6550
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

TECHN. RAT BRUNO BUCHHEZER
STADTBAU-
MEISTER
Nr. 10
Mollardgasse 69
Wien VI.
A 34-0-44 B 20-0-44
Telefon B 20-0-44



ARCHITEKT
ANTON HOCH
ORDL. AUTOR. U. BEI. ZIVILTECHNIKER
WIEN VI., MOLLARDGASSE 69
B 22-8-16

W 6550

WIEN, am 22. März 1956

Beilage

6

Betrifft: Wiederaufbau Wien VI., Bürgerspitalgasse 24

Stellungnahme des Erstprüfers

Die Einreichung der Wiederinstandsetzungsarbeiten des durch Kriegseinwirkung beschädigten Gebäudes wurde von mir überprüft und dabei folgendes festgestellt:

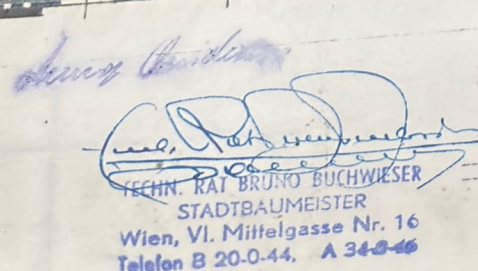
- 1.) Bei den Kostenvoranschlägen sind viele Zeitschäden aufgenommen worden, die von mir als solche gekennzeichnet und aus der Einreichung herausgestrichen wurden.
- 2.) Bei den Professionistenarbeiten wurde der Generalunternehmerzuschlag von 16 % in die Einheitspreise bereits eingerechnet.

Bei der Gesamtbeurteilung der Baukosten kann gesagt werden, dass die Angebotpreise angemessen sind und alle Kriegsschäden erfasst wurden.



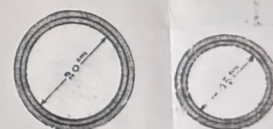
Hoch

7

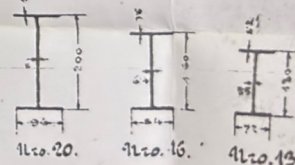


Schnitt B-B.

Rockanal-Profile.



Träger-Profilc.



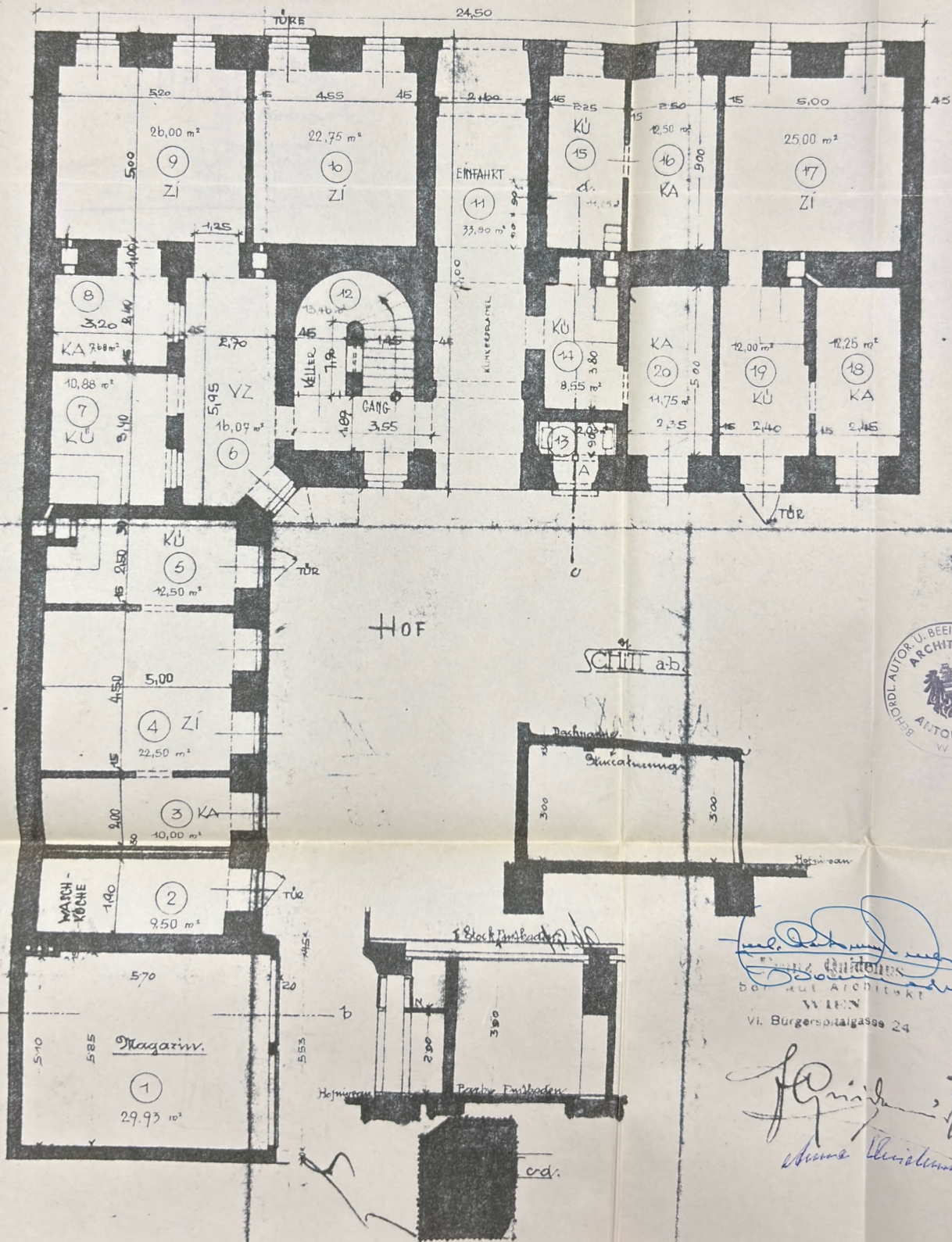
FLORIAN BAUER
Stadt-Maurermeister
WIEN
VI. Liniengasse 29

12. Mühlgasse 29
König, Louis

6. BÜRGERSPITALGASSE 24.

PARTERRE

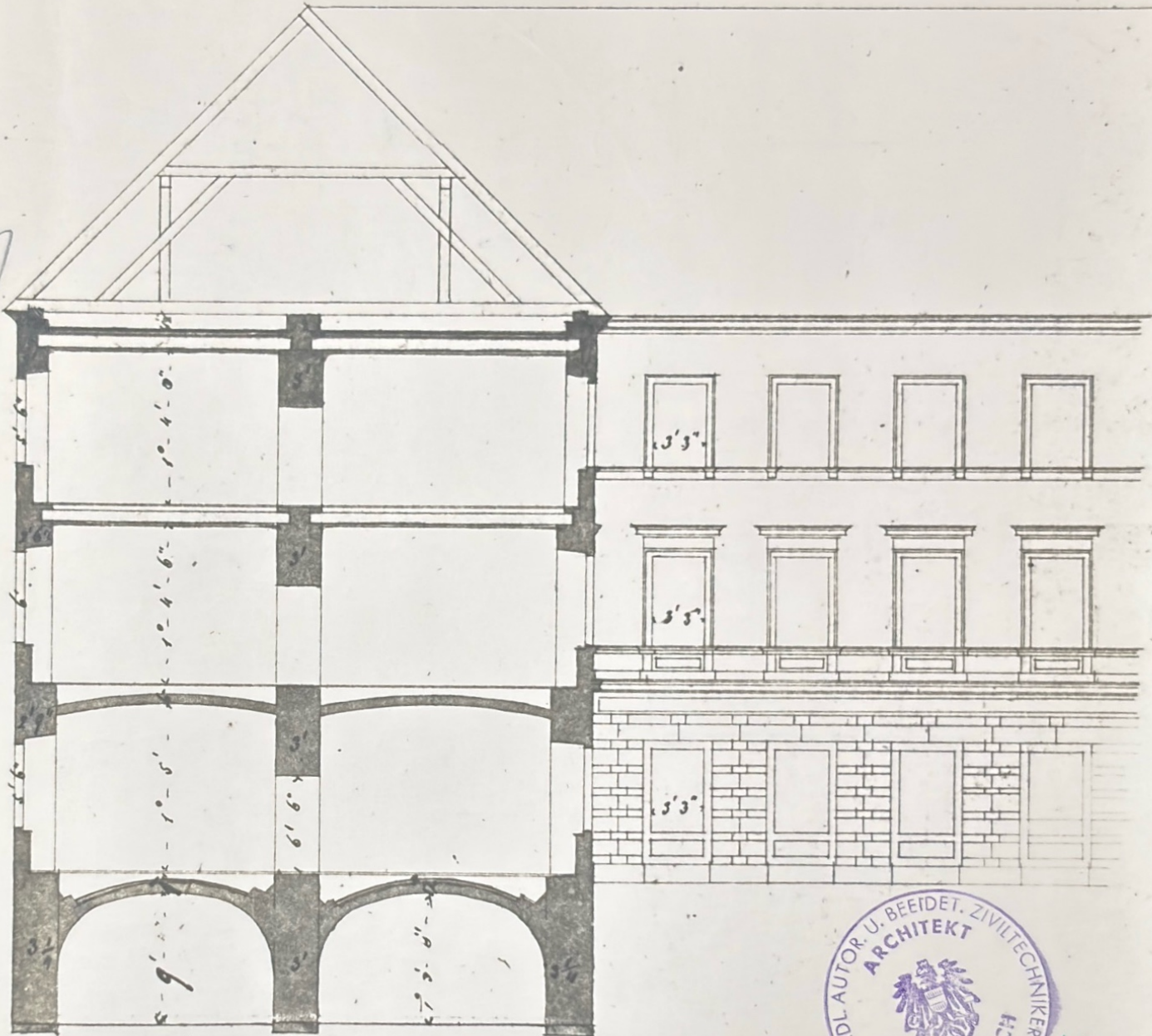
183/190
Hof
7. Jänner 3
K... ..



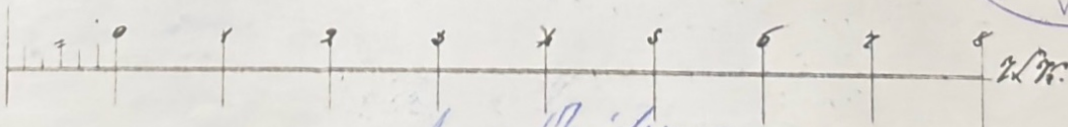
Handwritten signatures and notes:
1. 8. Stock...
2. 3. Stock...
3. 4. Stock...
4. 5. Stock...
5. 6. Stock...
6. 7. Stock...
7. 8. Stock...
8. 9. Stock...
9. 10. Stock...
10. 11. Stock...
11. 12. Stock...
12. 13. Stock...
13. 14. Stock...
14. 15. Stock...
15. 16. Stock...
16. 17. Stock...
17. 18. Stock...
18. 19. Stock...
19. 20. Stock...
20. 21. Stock...
21. 22. Stock...
22. 23. Stock...
23. 24. Stock...
24. 25. Stock...
25. 26. Stock...
26. 27. Stock...
27. 28. Stock...
28. 29. Stock...
29. 30. Stock...
30. 31. Stock...
31. 32. Stock...
32. 33. Stock...
33. 34. Stock...
34. 35. Stock...
35. 36. Stock...
36. 37. Stock...
37. 38. Stock...
38. 39. Stock...
39. 40. Stock...
40. 41. Stock...
41. 42. Stock...
42. 43. Stock...
43. 44. Stock...
44. 45. Stock...
45. 46. Stock...
46. 47. Stock...
47. 48. Stock...
48. 49. Stock...
49. 50. Stock...
50. 51. Stock...
51. 52. Stock...
52. 53. Stock...
53. 54. Stock...
54. 55. Stock...
55. 56. Stock...
56. 57. Stock...
57. 58. Stock...
58. 59. Stock...
59. 60. Stock...
60. 61. Stock...
61. 62. Stock...
62. 63. Stock...
63. 64. Stock...
64. 65. Stock...
65. 66. Stock...
66. 67. Stock...
67. 68. Stock...
68. 69. Stock...
69. 70. Stock...
70. 71. Stock...
71. 72. Stock...
72. 73. Stock...
73. 74. Stock...
74. 75. Stock...
75. 76. Stock...
76. 77. Stock...
77. 78. Stock...
78. 79. Stock...
79. 80. Stock...
80. 81. Stock...
81. 82. Stock...
82. 83. Stock...
83. 84. Stock...
84. 85. Stock...
85. 86. Stock...
86. 87. Stock...
87. 88. Stock...
88. 89. Stock...
89. 90. Stock...
90. 91. Stock...
91. 92. Stock...
92. 93. Stock...
93. 94. Stock...
94. 95. Stock...
95. 96. Stock...
96. 97. Stock...
97. 98. Stock...
98. 99. Stock...
99. 100. Stock...

Profil

Facade



Hal



Anna Lindner

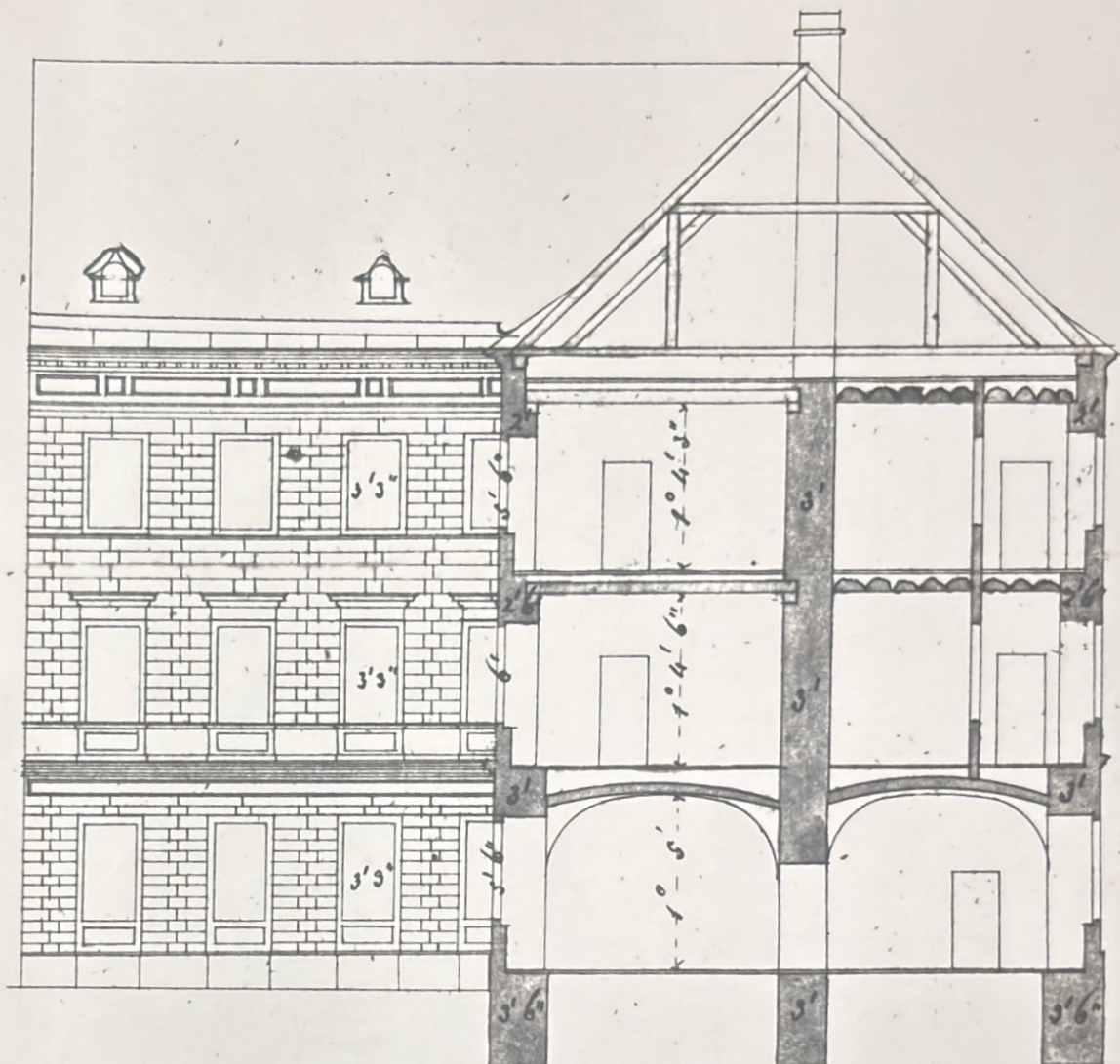
TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI. Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0-44, A 34-0-46

Ing. H. Brummigk

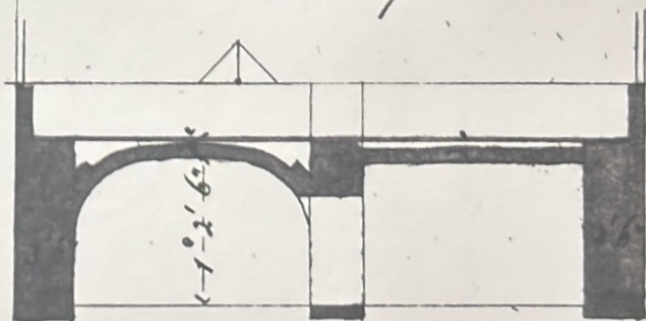
7

Facade

Profil



Keller Profil.



Anna Christmann

[Handwritten signature]

TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER

Wien, VI. Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0-44, A 34-0-46

[Handwritten signature]
Bauing: Paul Böhm

